

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-SK/Z003(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	Mittwoch,  23.11.2005	Krankenhaus Olvenstedt Speiseraum Magistrale	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigk.
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Wirtschaftsplan 2006 des Städtischen Klinikums Magdeburg (vorbehaltenlich der Kenntnisnahme durch den OB)  
Vorlage: DS0572/05
- 4 Budget und Pflegesätze 2005 für das Städtische Klinikum Magdeburg (vorbehaltenlich der Kenntnisnahme durch den OB)  
Vorlage: DS0583/05
- 5 Verschiedenes

**Vorsitzende/r**

Bröcker, Beate

**Mitglieder des Gremiums**

Ansorge, Jens

Danicke, Martin

Grünert, Gerald

Hildebrand, Jürgen Dr.

Reichel, Gerhard Dr.

**Beschäftigtenvertreter**

Homann, Jürgen

**Geschäftsführung**

Schönian

**Mitglieder des Gremiums**

Paqué, Sabine

**entschuldigt**

Kubbutat, Manuela

**Verwaltung**

Frau Dr. Neumann

Herr Dr. Löttge

Frau Trey

Herr Padberg

Frau Pethold

Frau Bruns

S. Joneck

## Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit.
- 

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses, Frau Bröcker, begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum und die Mitarbeiter der Verwaltung; sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde.

Es sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Somit ist der Betriebsausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung
- 

Die Tagesordnung wird bestätigt.

7 Stimmen	-	Ja
0 Stimmen	-	Nein
0 Stimmen	-	Enthaltung

3. Wirtschaftsplan 2006 des Städtischen Klinikums Magdeburg  
(vorbehaltlich der Kenntnisnahme durch den OB)  
Vorlage: DS0572/05
- 

Die Drucksache wurde durch den OB zur Kenntnis genommen.

Frau Bröcker informiert, dass die Drucksache noch im alten Jahr durch den Stadtrat beschlossen werden muss. Deshalb wird sie am 15.12.2005 mit auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt.

Frau Dr. Neumann stellt die Drucksache vor.

Im Planansatz wird ein Jahresfehlbetrag von 2.087.714 € ausgewiesen. Der Budgetabschluss und die Vereinbarung mit den Krankenkassen zu den Erlösausgleichen wurden bereits berücksichtigt. Die Ausgleiche beeinflussen das Ergebnis positiv.

Herr Padberg stellt weitere Kennzahlen vor.

Die Wirtschaftlichkeitsanalyse beginnt im November 2005. Liegen Ergebnisse vor, werden diese umgesetzt. Zielsetzung ist ein Personalabbau von ca. 55 VK. Laufen Befristungen aus, erfolgt keine Nachbesetzung. Abfindungsregelungen sollen älteren Mitarbeitern angeboten werden. Angedacht sind auch Arbeitszeitabsenkungen und Strukturbereinigungen, die jedoch bei den geplanten Einsparungen von 1,5 Mio € nicht kalkuliert wurden. Die angenommenen Einsparungen belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. €

Herr Homann hinterfragt, wie die Auswirkungen des geplanten Personalabbaus sind. Kündigungen? Aufhebungsverträge?

Herr Grünert erfragt, wie es mit der Übernahme von Auszubildenden steht. Frau Dr. Neumann informiert, dass die Ansätze ohne Neueinstellungen gemacht wurden.

Herr Ansorge stellt fest, dass die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Es müssten alle Bereiche aufgezeigt werden, in denen gespart werden könnte.

Frau Dr. Neumann äußert, dass die Strategieplanung läuft. Es kann jedoch nicht alles auf einmal und zeitgleich vorgelegt werden. Es ist auch eine neue Bettenplanung angedacht.

Herr Grünert regt an, zeitnah einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2006 einzureichen. Dazu sollte ein Zusatz im Beschlussvorschlag erfolgen.

Frau Bröcker weist darauf hin, dass der Ausschuss über alle Maßnahmen, die im Klinikum geplant sind, informiert wird und bei Zuständigkeit des Betriebsausschusses bzw. des Stadtrates hier die Entscheidungen getroffen werden.

Herr Grünert bringt einen Änderungsantrag ein:

Der Beschlussvorschlag ist im Pkt. 2. zu ergänzen.

**2. Der Finanzplan 2005 – 2009 des Städtischen Klinikums wird zur Kenntnis genommen und ist entsprechend der Umsetzung der Wirtschaftlichkeitsanalyse fortzuschreiben. Über die Ergebnisse der Umsetzung ist der Stadtrat zeitnah zu informieren.**

**6 Stimmen - Ja**  
**0 Stimmen - Nein**  
**1 Stimme - Enthaltung**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Drucksache mit dem Änderungsantrag zu beschließen:

1. Der Wirtschaftsplan des Städtischen Klinikums Magdeburgs 2006 wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:
  - 1.1 Im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen in Höhe von 135.393.588 Euro und Erträgen in Höhe von 133.305.874 Euro.
  - 1.2 Im Bereich des Vermögensplanes mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 31.045.000 Euro.
  - 1.3 Mit dem Höchstbetrag für Kassenkredite in Höhe von 16.500.000 Euro.
2. Der Finanzplan 2005 – 2009 des Städtischen Klinikums wird zur Kenntnis genommen und ist entsprechend der Umsetzung der Wirtschaftlichkeitsanalyse fortzuschreiben. Über die Ergebnisse der Umsetzung ist der Stadtrat zeitnah zu informieren.

**6 Stimmen - Ja**  
**0 Stimmen - Nein**  
**1 Stimme - Enthaltung**

4. Budget und Pflegesätze 2005 für das Städtische Klinikum Magdeburg (vorbehaltlich der Kenntnisnahme durch den OB)  
Vorlage: DS0583/05
- 

Die Drucksache wurde durch den OB zur Kenntnis genommen.

**Der Betriebsausschuss beschließt: BA-SK 027-Z003(IV)**

Das Budget und die Pflegesätze für das Städtische Klinikum Magdeburg werden bestätigt.

**7 Stimmen - Ja**  
**0 Stimmen - Nein**  
**0 Stimmen - Enthaltung**

5. Verschiedenes
- 

Frau Dr. Neumann informiert, dass die Lehrstuhlinhaberin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie einen Ruf an eine andere Universität angenommen hat. Der einzige Oberarzt hat auch zum 01.12.2005 gekündigt. Der Facharztstandard ist nicht mehr gewährleistet, da die mit Honorarvereinbarung beschäftigte Ärztin durch Krankheit längere Zeit ausfällt. Der Vertrag mit einer Honorarärztin, die dem Haus im November zur Verfügung stand, konnte wegen überzogener Forderungen nicht weiter aufrecht erhalten werden.

Der Vorsitzenden des Betriebsausschusses wird ein Schreiben übergeben, in dem die Maßnahmen aufgeführt sind, die eine Schließung der KJP verhindern. Als Übergangslösung wird eine Klinik für Jugendpsychiatrie ab 16 Jahren betrieben, die von der Erwachsenenpsychiatrie geleitet werden kann aus haftungsrechtlicher Sicht.

Am 14. und 16. Dezember findet eine fachliche Gesprächsauswahl zur Besetzung der Chefarztstelle statt. Eine Besetzung der Stelle wird vor Herbst 2006 nicht erwartet.

Die Mitarbeiter der KJP werden über die angedachten Maßnahmen am 25. November 2005 informiert.

Frau Bröcker informiert über die Gespräche mit dem Kultus- und dem Sozialministerium zur Abhilfe der momentan schwierigen Personalsituation in der KJP.

Als Mitglied des Landtages bietet Herr Grünert an, eine Vermittlung im Sozialausschuss zu übernehmen und auf die Dringlichkeit hinzuweisen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Bröcker  
Vorsitzende/r

Schönian  
Schriftführer/in